**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 42 (1967)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur VIII. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 25.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Einladung zur VIII. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Am 25. und 26. November sowie am 9. und 10. Dezember 1967 findet im Genossenschaftlichen Seminar Muttenz die diesjährige Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen statt. Im Vordergrund der Bildungsarbeit steht das Wohnungsproblem für Betagte und die Tätigkeit unseres Verbandes, seiner Sektionen und Mitgliedgenossenschaften. Das von der Bildungskommission ausgearbeitete und vom Zentralvorstand genehmigte Kursprogramm wird sicherlich auch dieses Jahr das notwendige Interesse finden. Die für die Teilnahme notwendigen Unterlagen wurden den Mitgliedgenossenschaften direkt zugestellt. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

**Samstag, den 25. November 1967, und Samstag, den 9. Dezember 1967**

15 Uhr Begrüssung der Tagungsteilnehmer durch Dr. W. Ruf, anschliessend

*Thema I*
*Das Unterkunftsproblem für betagte Alleinstehende und Ehepaare*

a) Einführung in das Unterkunftsproblem für Betagte
b) Alterssiedlungen oder Einstreuwohnungen
c) Die Lösung des Altersproblems in Genossenschaften
d) Die Subventionierung von Kleinwohnungen für Betagte
e) Finanzielle Regelungen innerhalb der Genossenschaften
f) Die menschliche Seite

18 Uhr Gemeinsames Abendessen

20 Uhr *Thema II*
*Bau und Gestaltung von Alterswohnungen*

a) Das Alterswohnungshaus in der Genossenschaft
b) Die eingestreute Wohnung für Betagte
c) Grundrisse und Komfort
d) Die Nebenräumlichkeiten
e) Beispiele bestehender Siedlungen und Alterswohnungen

22 Uhr Beendigung der Arbeit des ersten Tages

**Sonntag, den 26. November 1967, und Sonntag, den 10. Dezember 1967**

9 Uhr *Thema III*
*Der Verband und seine Sektionen als Instrumente und Zentren des genossenschaftlichen Fortschrittes*

a) Das Aktionsprogramm in Theorie und Praxis
b) Unsere Leistungen im gemeinnützigen Wohnungsbau
c) Ist die Struktur unserer regionalen und zentralen Organisationen richtig?
d) Wünsche, Anregungen und Kritik

12 Uhr Gemeinsames Mittagessen

*Referenten*

Thema I: Nationalrat E. Weber, Sekretär der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, und

Thema II: W. Bürki, dipl. Baumeister, Bern, Mitglied der Technischen Kommission

Thema III: K. Zürcher, Verbandssekretär

---

## AUS DEM ZENTRALVORSTAND

Erstmals seit seiner Neuwahl anlässlich der Delegiertenversammlung vom 6. März 1967 in Luzern tagte am 16. September 1967 in Bern, unter dem Vorsitz von Verbandspräsident A. Maurer, Zürich, der Zentralvorstand des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen. Er bestätigte F. Picot, Genf, als ersten und O. Nauer, Zürich, als zweiten Vizepräsidenten sowie den bisherigen Quästor R. Bernasconi, Zürich.
Neu bestellt wurden auch die verschiedenen Kommissionen, welche von folgenden Mitgliedern des Zentralvorstandes präsidiert werden:
*Verwaltungskommission «das Wohnen»,* E. Stutz, Zürich; *Bildungskommission,* Dr. W. Ruf, Basel; *Technische Kommission,* Professor Hch. Kunz, Tagelswangen.
*Solidaritätsfonds.* Die Aktion zur Schaffung eines Solidaritätsfonds zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues findet auch im laufenden Jahr bei den Mitgliedgenossenschaften die verständnisvolle Unterstützung. Über 100 000 Franken wurden im ersten Halbjahr 1967 einbezahlt, und so weist der Fonds per 31. August 1967 einen Bestand von Fr. 337 520.20 auf. Der Zentralvorstand ist überzeugt, dass sich noch weitere Mitgliedgenossenschaften der Aktion anschliessen werden. Aus dem Fonds wurde durch den Zentralvorstand, nach Anhören des Sekretärs, der Baugenossenschaft Dietlikon-Brüttisellen ein zinsloses Darlehen gewährt.
*Fonds de roulement.* Die Baugenossenschaft «Freies Wohnen», Lachen, SZ, hat das ihr gewährte zinslose Darlehen zurückbezahlt. Der Baugenossenschaft «Berghölzli», Rosshäusern, wurde aus dem Fonds ein zinsloses Darlehen für die Ausführung von 3 Mehrfamilienhäusern mit total 18 Wohnungen gewährt, wie auch der Inmobiliengenossenschaft Schaffhausen für die Erstellung eines Wohnhochhauses mit total 52 Wohnungen.

*Technische Kommission.* Einen ausführlichen Bericht über die Arbeiten der Technischen Kommission erstattete deren Präsident Prof. Hch. Kunz. Die Arbeiten dieser Kommission erfolgen gezielt und befassen sich gegenwärtig insbesondere mit Fragen, welche mit dem Bau von Wohnungen für Betagte zusammenhängen sowie mit dem Problem der Erneuerung von Altwohnungen. Das Ergebnis dieser Arbeiten soll den Mitgliedgenossenschaften baldmöglichst zur Verfügung gestellt werden. Auf den Antrag der Technischen Kommission beschloss der Zentralvorstand den Beitritt zur Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung.